

Die Stammbahn bringt viele Vorteile - für Fahrgäste und Bewohner der Region

■ Kurze, attraktive Reisezeiten

Mit der Stammbahn werden sich die Fahrzeiten für viele Menschen deutlich verkürzen, vor allem von und nach Berlin-Mitte, dem Hauptbahnhof, Steglitz und Potsdam mit seinem Umland.

■ Die wachsende Region braucht den vollständigen Bahnknoten Berlin

Berlin, Potsdam und das Umland wachsen. Die Straßen und Züge zwischen Berlin und Potsdam sind voll, die Berliner Stadtbahn kann heute schon keine zusätzlichen Züge mehr aufnehmen; bei einer Sperrung ist der Südwesten Brandenburgs von Berlin abgeschnitten. Die Stammbahn ist daher fester Bestandteil des Bahnknotens Berlin, dem Herz des Regionalverkehrs für die ganze Region. Ihr Fehlen ist heute ein massiver Einschnitt in die Leistungsfähigkeit des Regionalverkehrs weit über die Grenzen von Berlin und Potsdam hinaus.

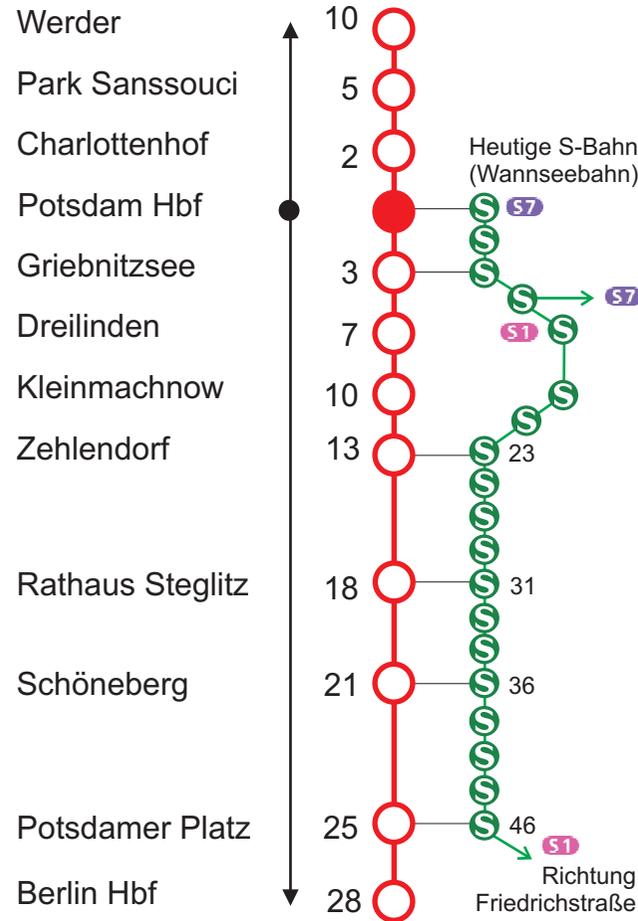
■ Entlastung vom Autoverkehr

Heute ist die Fahrt mit dem Auto für viele Pendler im Südwesten der schnellste Weg in die Stadt. Mit der Stammbahn wird die umweltfreundliche, elektrisch betriebene Bahn zum schnellsten Verkehrsmittel. Das wird viele Autofahrer zum Umsteigen bewegen und das Verkehrswachstum von morgen kann gleich auf die Schiene verlagert werden. Zehntausende Anwohner der Straßen - besonders entlang der B1 - werden dadurch profitieren, durch weniger Straßenlärm und weniger Luftverschmutzung.

■ Mehr Gesundheit durch Klimaschutz und Lärmschutz

Weniger Luftschadstoffe, weniger CO₂ und weniger Lärm durch weniger Autoverkehr schaffen bessere Gesundheitsbedingungen für die Menschen. Der gesetzlich erforderliche Lärmschutz entlang der Bahnstrecke wird im Planfeststellungsverfahren festgelegt.

Fahrzeit ab Potsdam Hauptbahnhof (in Minuten)



Die Bürgerinitiative StammBahn

Die Bürgerinitiative StammBahn ist ein Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern aus Berlin, Kleinmachnow und Potsdam. Gemeinsames Ziel ist die Wiederinbetriebnahme der Berlin-Potsdamer Stammbahn - ausschließlich für den Personenverkehr. Die BI StammBahn ist unabhängig und überparteilich. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

BI StammBahn: Hubertus Bösken, Kleinmachnow; Simon Heller, Berlin-Schöneberg; Oswald Richter, Berlin-Steglitz; Jens Klocksin, Kleinmachnow; Mathias Schmitt-Gallasch, Potsdam

Kontakt: info@stammbahn.de; www.stammbahn.de

V.i.S.d.P.: Hubertus Bösken, 14532 Kleinmachnow; Layout: Simon Heller (1.2)

Umweltfreundliche Mobilität für Berlin und Brandenburg



Reaktivierung der Stammbahn Berlin-Potsdam

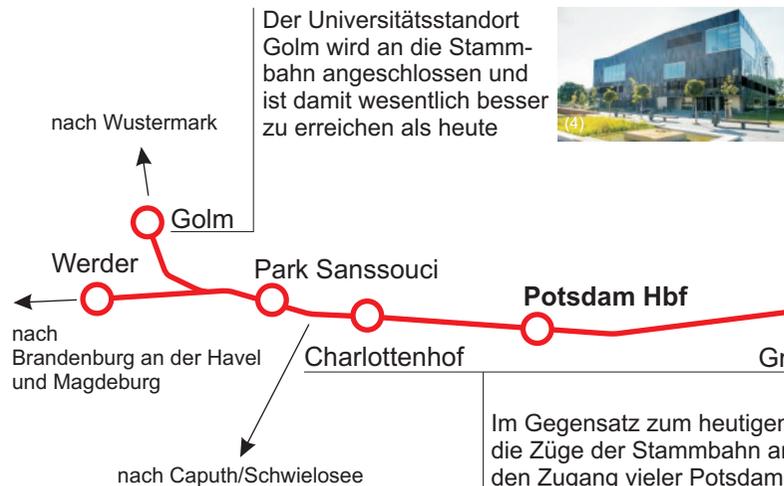


Die Stammbahn von Berlin nach Potsdam

Bis 1945 wurde auf der Stammbahn von Berlin über Zehlendorf und Potsdam nach Werder ein schneller Vorortverkehr angeboten, der in seiner Attraktivität heute unerreicht ist. Seitdem liegt die älteste preußische Bahnstrecke ungenutzt brach. Durch die Stilllegung wurde das Zugangebot in Zehlendorf und im südwestlichen Umland massiv zurückgefahren. Gleichzeitig ist die Einwohnerzahl um etwa ein Viertel gestiegen und wird weiter steigen.

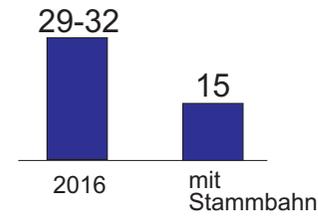
Weil eine attraktive Bahnverbindung fehlt, hat der Autoverkehr stark zugenommen und stellt eine erhebliche Belastung für Potsdam und die Berliner Stadtteile entlang der Bundesstraße 1 (Zehlendorf, Steglitz, Schöneberg) dar. Im Jahr 2030, wenn Potsdam voraussichtlich fast 200.000 Einwohner haben wird, werden Staus, Lärmbelastung und Luftverschmutzung unerträglich sein.

Eine Ausweitung des jetzigen Regionalverkehrs von Potsdam zur Berliner Stadtbahn ist nicht möglich, denn schon heute ist diese überlastet. Die S-Bahn ist keine Alternative, da sie für die Fahrt von Potsdam ins Berliner Zentrum zu lange benötigt und dadurch für Pendler nicht attraktiv ist. Eine reaktivierte, moderne Stammbahn, mit elektrischen Triebzügen und ausgerüstet mit Lärmschutz nach der 2013 verschärften EU-Richtlinie, ist die einzige Möglichkeit eine stadt- und umweltverträgliche Mobilität für den Berliner Südwesten und Potsdam mit seinem Umland anzubieten.

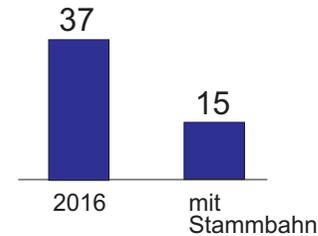


Reisezeiten im Vergleich (in Minuten)

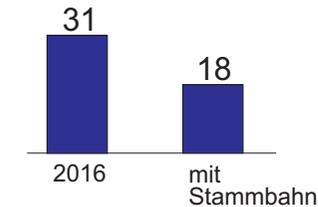
Zehlendorf → Berlin Hbf



Kleinmachnow → Potsdamer Pl.



Potsdam Hbf → Rathaus Steglitz



In Berlin erhalten die südwestlichen Bezirke endlich die dringend erforderliche direkte Anbindung an den Hauptbahnhof

nach Eberswalde, Stralsund und Szczecin (Stettin) sowie Spandau, Falkensee und Nauen



Berlins zweitgrößtes Einzelhandelszentrum - die Steglitzer Schloßstraße - erhält einen Bahnhof an der Stammbahn und ist damit aus dem südwestlichen Umland bequem und schnell zu erreichen



Rathaus Steglitz

Einfaches Umsteigen auf die Ringbahn zu Zielen in den östlichen und südöstlichen Stadtteilen

Zehlendorf

Die mit über 20.000 Einwohnern größte Gemeinde Brandenburgs ohne Bahnhof erhält wieder einen direkten Bahnanschluss nach Berlin und Potsdam



Die Fahrzeit von Zehlendorf - dem zweitgrößten Busknoten im Berliner Südwesten - zum Potsdamer Platz verkürzt sich von 23 auf 13 Minuten, nach Potsdam, Werder und Golm gelangt man nun direkt ohne umzusteigen